

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0397/2007

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Frau Kruska, Maria-Theresia

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	25.10.2007	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	15.11.2007	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Strukturreform der Landesforstverwaltung, Neuabgrenzung der Reviere

Beschlussempfehlung:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Dem Vorschlag des Forstamtes Pfälzer Rheinauen zur Neuabgrenzung des Forstreviers Speyer wird zugestimmt.

Eine Übernahme des TPL-Konzeptes wird für den Stadt- und Bürgerhospitalwald abgelehnt.

Begründung:

Am 26. November 2002 hat der Ministerrat die Konzeption „Landesforsten: zukunftsfähige Strukturen“ beschlossen. In einem ersten Reformschritt wurden zum 1.01.2004 die 88 Forstämter aufgelöst und 45 neue Forstamtsbezirke abgegrenzt. Ein weiteres Kernstück der Strukturreform Landesforsten ist die geplante Vergrößerung der Forstreviere auf 1400 bis 1800 Hektar reduzierte Holzbodenfläche.

Gemäß Vorschlag des Forstamtes Pfälzer Rheinauen vom 3.07.2007 sollen aus den bislang 12 Revieren des Forstamtsbezirks 8 neue Reviere gebildet werden. Das Forstrevier Speyer, in dem bislang ausschließlich Stadt- und Bürgerhospitalwald bewirtschaftet wurde, soll nun durch überwiegend Staatswald in den Rheinauen ergänzt werden und von bislang 959 ha reduzierter Holzbodenfläche auf 1.615 ha vergrößert werden.

Verbunden mit der Strukturreform Landesforsten ist das Angebot an die Wald besitzenden Kommunen, sich am Konzept des Technischen Produktionsleiters (TPL) zu beteiligen. Dieser steuert anstelle des Revierleiters den gesamten Aufgabenbereich der Holzernte einschließlich des Einsatzes der Waldarbeiter, der Unternehmer und der lokalen Maschinen. Bei Übernahme in das TPL-Konzept würden die städtischen Forstwirte einem TPL direkt unterstellt und zusammen mit Forstwirten der übrigen Kommunen in „teilautonomen Arbeitsgruppen“ überörtlich eingesetzt.

Die Stadt Speyer beschäftigt drei hoch qualifizierte und motivierte Forstwirte, die bisher ausschließlich in Stadt- und Bürgerhospitalwald eingesetzt werden und damit vollkommen ausgelastet sind. Im Hinblick auf die besonderen Anforderungen im Speyerer Wald (FSC-Zertifizierung, Bewirtschaftung kleinstrukturierter Bestände, Beschränkung der Holzernte auf das Winterhalbjahr, umfangreiche Verkehrssicherung, NATURA 2000-Schutzgebiete, Betreuung von Erholungseinrichtungen usw.) und die ausgezeichneten Arbeitsergebnisse der städtischen Mitarbeiter unter Leitung des Revierleiters wird das TPL-Konzept für den Stadt- und Bürgerhospitalwald abgelehnt.

Anlagen:

Schreiben des Forstamtes Pfälzer Rheinauen vom 03.07.2007